

Mainpost, 5.8.19

Region Steigerwald

"Fridays For Future"-Aktivisten für Nationalpark im Steigerwald

Bearbeitet von Norbert Vollmann



Den Besuch im Steigerwald verbanden die Aktivisten von "Fridays For Future" aus Bamberg ganz nach dem Motto „Ohne Klimaschutz keine Zukunft und ohne Wald kein Klimaschutz“ mit der klaren Forderung nach einem Buchen-Nationalpark. Foto: Lena Knauer

Den Besuch im Steigerwald verbanden die Aktivisten von "Fridays For Future" Bamberg mit der klaren Forderung nach einem Buchen-Nationalpark im Ebracher Forst. Dies geht aus einer Pressemitteilung hervor. Am ersten Feriensonntag startete der Bus am Bahnhof der Domstadt. Rund 50 Aktivisten hatten sich trotz der beginnenden Sommerferien zusammengefunden, um den Nationalpark Steigerwald einzufordern. Nach einer einstündigen Busfahrt trafen die Schüler und Studierenden auf zehn Vertreter des Vereins Nationalpark Steigerwald.

Auf kurze Grußworte von MdB Lisa Badum (klimapolitische Sprecherin der grünen Bundestagsfraktion), Liebhard Löffler (Vorsitzender des Vereins Nationalpark Steigerwald) sowie der beiden Klima-Aktivisten Tim-Luca Rosenheimer und Joshua Wolf folgte ein zweistündiger Waldspaziergang im Steigerwald. Dieser wurde von den beiden Klima-Aktivisten geleitet. Sie gaben unterwegs Informationen zum Waldgebiet und der Problematik der aktuellen Forstpolitik.

So hätten die Teilnehmer auf dem Weg durch den Wald die positiven Auswirkungen eines Naturschutzgebietes in Buchenwäldern erkennen können, heißt es in der Pressemitteilung. Die Notwendigkeit von naturbelassenen Buchenwäldern lasse sich demnach durch die abkühlende Wirkung, die gute Speicherung von Co2, das saubere Trinkwasser aus Quellen und durch die deutlich stärkere Resistenz gegen Schädlinge, Unwetter und Trockenheit rechtfertigen.

Nach etwa eineinhalb Stunden kam die Gruppe am letzten Punkt der Route an. Hier wurde den Mitwirkenden angeboten, sich 15 Minuten in den Wald zu setzen und die Atmosphäre zu genießen. Passend dazu wurde diese meditative Zeit durch eine Ukulele, Gesang und das beruhigende Geräusch

des Regens begleitet. Nach dieser kurzen Auszeit ging es mit vielen neuen Informationen wieder zum Bus und in den Alltag zurück.

Tim-Luca Rosenheimer erklärte danach laut der Pressemitteilung: „Waldschutz ist Klimaschutz und Klimaschutz ist Waldschutz! Dies haben wir als Fridays For Future Bamberg eindrucksvoll gezeigt. Wir werden weiterhin lautstark für Klimaschutz eintreten, ob in Bamberg oder im Steigerwald!“. Lisa Badum wird schließlich mit den Worten zitiert: „Ich bin begeistert, dass so viele junge Leute sich auch in den Ferien auf in den Steigerwald gemacht haben, um ein Zeichen zu setzen. Wir können nicht international den Erhalt des Regenwalds in Brasilien fordern und bei uns vor der Haustüre Wälder selbst nur als Profitquelle betrachten. Lasst endlich die Säge ruhen – für einen Nationalpark Steigerwald!“